

Der Dekan

**Protokoll**  
der 325. Sitzung des Fakultätsrates  
der Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften  
am 17.02.2016  
- **Öffentlicher Teil** -

Beginn: 10.00 Uhr  
Ende: 11.35 Uhr  
Teilnehmer/innen: siehe **Teilnehmer/innenliste**

**TOP 1 Regularien**

Der Dekan eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Auf Antrag des Dekans wurde die Öffentlichkeit der Sitzung und folgende **Tagesordnung** beschlossen:

- TOP 2 Berichte und Mitteilungen
- TOP 3 Berufungsverfahren „Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Geschichte der Medienkulturen“  
- *Verabschiedung des Ausschreibungstextes (Anlage)*
- TOP 4 Reakkreditierungsverfahren im M.Sc. Psychologie - Sachstandsbericht (Anlage)
- TOP 5 Wahl eines Mitglieds in die Studiengangskommission Master Geschichte Europas – Epochen, Umbrüche, Grenzen
- TOP 6 23. Änderung der Prüfungsordnung für die Studiengänge mit dem Abschluss „Master of Arts“ (Anlage)
- TOP 7 5. Änderung der Studienordnung des M.A. „Philosophie – Philosophie im europäischen Kontext“ (Anlage)
- TOP 8 Anpassung der Werkvertragsmittel
- TOP 9 Verschiedenes
- TOP 10 Vertraulicher Teil (s. gesonderte Tagesordnung)

**TOP 2 Berichte und Mitteilungen**

Drittmittelanträge

- Anzeige eines Projektvorhabens im Förderprogramm Erasmus+ „Teaching and Learning for the Labour Market Competencies“ von Herrn Prof. Dr. Uwe Elsholz, gemeinsam mit der Universität Leon, Spanien, die federführend ist, und der Universität Oxford.
- Bewilligung einer Forschungsförderung (SF 2) zum DFG-Vorhaben von Frau Prof. Dr. Alexandra Przyrembel „Moral und Kapitalismus“ für eine Laufzeit von 15 Monaten.

- Bewilligung einer Forschungsförderung (SF 2) mit einer Laufzeit von 12 Monaten zur Förderung eines wissenschaftlichen Netzwerks im Rahmen des europäischen COST-Programms „Investing in the Past. Medieval Europe in the Globalized 21st Century“ von Frau Prof. Dr. Felicitas Schmieder.

#### Sonstiges

Schreiben des Rektors vom 5.1.2016 über die Vorstellung einer wissenschaftlichen Veranstaltungsreihe zur Flüchtlingskrise. Die Fakultät wurde um Mitwirkung gebeten.

- Frau Prof. Dr. Anette Rohmann teilte mit, dass das Institut für Psychologie sich im Rahmen des Research Centers for the Psychological Study of Individual and Community Change ausgetauscht und ein gemeinsames Konzept für einen Beitrag erarbeitet hat.
- Frau Dr. Elke Wiechmann (LG Politik und Verwaltung) wird an der Vorlesungsreihe mitwirken. Der Arbeitstitel lautet: „Politische Partizipation von Migrantinnen und Migranten in Deutschland“. Der Titel schließt an eine vom Wissenschaftsministerium NRW geförderte Studie an, die Herr Prof. Dr. Holtkamp und Frau Dr. Wiechmann derzeit abschließen.
- Herr Prof. Dr. Thomas Bedorf konzipiert einen Vortrag zum Thema „Gastfreundschaft und Gastrecht in philosophischer Perspektive“.

Auf seiner 328. Sitzung vom 21.01.2016 hat der Promotionsausschuss unter TOP 5: *Verschiedenes* bezüglich der formalen Voraussetzungen zur Annahme von Promovendinnen/Promovenden für die zukünftigen Verfahren folgenden Hinweis mit der Bitte um Kenntnisaufnahme und Beachtung gegeben: *„Der Promotionsausschuss bittet alle potentiellen Betreuerinnen und Betreuer, vor einer etwaigen Betreuungszusage an Kandidatinnen und Kandidaten mit prima vista fachfremden Abschluss dessen Affinität nach § 3 der Promotionsordnung vom Promotionsausschuss prüfen zu lassen.“*

Der Dekan

- ruft alle dazu auf, ihr Wahlrecht wahrzunehmen.
- Berichtete über die Veranstaltung „12 Jahre an der Uni - Rahmenbedingungen und Unterstützungsangebote“, die am 11. Februar 2016 veranstaltet wurde und sieht in ihr einen gelungenen Auftakt zu mehr Kommunikation.
- Verweist auf die Rektoratsübergabe am 26.02.2016 und berichtet über einen Gesprächstermin der Rektorin mit den Dekanen und der Dekanin am 01.03.2016.

### **TOP 3 Berufungsverfahren „Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Geschichte der Medienkulturen“**

#### **- Verabschiedung des Ausschreibungstextes** (Anlage)

Der Dekan und Herr Prof. Dr. Steiner berichteten zum Hintergrund des Ausschreibungsverfahrens und erläuterte den Ausschreibungstext.

Nach Aussprache beschloss der Fakultätsrat einstimmig den folgenden, geänderten (vgl. Markierungen) **Ausschreibungstext**:

Die FernUniversität in Hagen ist die einzige staatliche Fernuniversität im deutschen Sprachraum. Sie bietet ein flexibles Studium, vor allem neben Beruf und Familie. Neben der fachbezogenen Forschung fördert die FernUniversität fachübergreifende Forschungsschwerpunkte. Sie fühlt sich darüber hinaus der Förderung von genderspezifischen Aspekten verpflichtet. In der **Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften** ist ab sofort eine

**Universitätsprofessur – W 3  
für  
Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Geschichte der Medienkulturen**

zu besetzen.

Die Stelleninhaberin / der Stelleninhaber soll das Fach Neuere deutsche Literaturwissenschaft in Forschung und Lehre in seiner ganzen Breite vom 18. bis zum 21. Jahrhundert vertreten. Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden Arbeiten zu den synchronen und diachronen Wechselwirkungen zwischen Literatur, Wissen und Medien erwartet. Erwünscht sind Arbeiten zur Literatur des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart sowie zum Verhältnis von Literatur und Kulturtheorie. **Erwünscht sind eingeworbene Drittmittel. Erwünscht ist Erfolg bei der Einwerbung von Drittmitteln.**

Gefordert ist die Mitarbeit in der Lehre und der curricularen Weiterentwicklung innerhalb des B.A.-Studiengangs „Kulturwissenschaften mit Fachschwerpunkt **Literaturwissenschaft**“ und des M.A.-Studiengangs „Europäische Moderne: Geschichte und Literatur“ sowie die Mitarbeit an der Realisierung und Durchführung des geplanten M.A.-Studiengangs „Literaturwissenschaft“. Die Bereitschaft zu interdisziplinären Kooperationen in Lehre und Forschung wird vorausgesetzt. Die Lehre an der FernUniversität ist eingebettet in Kommunikationsumgebungen. Die Stelleninhaberin/ Der Stelleninhaber beteiligt sich an der Entwicklung und der Durchführung netzgestützter Lehre im Rahmen des universitären Qualitätsstandards.

Einstellungsvoraussetzung sind wissenschaftliche Leistungen gem. § 36 Hochschulgesetz NRW.

Auskunft erteilt: Herr Prof. Dr. Michael Niehaus, Tel. 02331/987-4212  
E-Mail: Michael.Niehaus@FernUni-Hagen.de

Die Bewerbungsfrist endet *6 Wochen nach Erscheinen dieser Ausschreibung* (Eingang an der FernUniversität in Hagen).

Die FernUniversität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb entsprechend qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich um ihre Bewerbung. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Bewerberinnen und Bewerber sind aufgefordert, auch genderspezifische Aspekte in Forschung und Lehre sowie bei der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in fachlich angemessener Weise zu berücksichtigen. Die Bewerbung von Schwerbehinderten ist ausdrücklich erwünscht. Teilzeitbeschäftigung ist ggf. möglich.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an den **Rektor der FernUniversität in Hagen, 58084 Hagen** oder mit E-Mail an **rektorbuero@fernuni-hagen.de**.

#### TOP 4 Reakkreditierungsverfahren im M.Sc. Psychologie - Sachstandsbericht (Anlage)

Frau Prof. Dr. Rohmann und Frau Dr. Müller erläuterten den Sachstandsbericht zum Reakkreditierungsverfahren im M.Sc. Psychologie und stellten den Antrag auf Einleitung des Re-Akkreditierungsverfahrens. Der Fakultätsrat stimmte diesem Antrag einstimmig zu.

**TOP 5 Wahl eines Mitglieds in die Studiengangskommission Master Geschichte Europas – Epochen, Umbrüche, Grenzen**

Bei der Wahl eines Mitglieds aus der Gruppe der Professorinnen und Professoren in den Vorstand der Studiengangskommission für den Master Geschichte Europas – Epochen, Umbrüche, Grenzen wählte die Gruppe der Professorinnen und Professoren einstimmig Herrn Prof. Dr. Nagel.

**TOP 6 23. Änderung der Prüfungsordnung für die Studiengänge mit dem Abschluss „Master of Arts“ (Anlage)**

Frau Dr. Becker erläuterte die geplanten Änderungen. Nach Aussprache beschloss der Fakultätsrat einstimmig die in der Anlage beigefügte 23. Änderung der Prüfungsordnung für die Studiengänge mit dem Abschluss „Master of Arts“.

**TOP 7 5. Änderung der Studienordnung des M.A. „Philosophie – Philosophie im europäischen Kontext“ (Anlage)**

Herr Prof. Dr. Bedorf erläuterte die geplanten Änderungen. Nach Aussprache beschloss der Fakultätsrat einstimmig die in der Anlage beigefügte 5. Änderung der Studienordnung des M.A. „Philosophie – Philosophie im europäischen Kontext“.

**TOP 8 Anpassung der Werkvertragsmittel**

Herr Dr. Walter erläuterte die Modalitäten der Vergabe von Werkvertragsmitteln zur Erstellung von Studienmaterial.

**TOP 9 Verschiedenes****TOP 10 Vertraulicher Teil (s. gesonderte Tagesordnung)**

Hagen, 17.02.2016

---

Prof. Dr. Frank Hillebrandt  
Dekan

---

Dr. Thomas Walter  
Protokollant